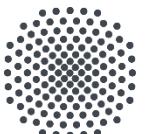


Wissen statt Blindflug: Unsicherheitsbewusste und informierte KI für die industrielle Produktion

Prof. Dr.-Ing. Marco Huber
marco.huber@ipa.fraunhofer.de



Universität Stuttgart
Institut für Industrielle Fertigung
und Fabrikbetrieb IFF

Direktorat *Digitalisierung und Künstliche Intelligenz*
Forschungsbereich *Künstliche Intelligenz und Maschinelles Sehen*
Fraunhofer IPA, Stuttgart
www.ipa.fraunhofer.de/ki

Kognitive Produktionssysteme
Institut für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb IFF
Universität Stuttgart
<https://www.iff.uni-stuttgart.de>

Auf einen Blick

- 1 000+ Projekte mit Unternehmen pro Jahr
- ~ 1 200 Mitarbeiter an 9 Standorten (Hauptsitz: Stuttgart)
- 28 erteilte Patente im Jahr 2023
(10 in Deutschland, 18 international)
- 835 Veröffentlichungen im Jahr 2023
- Kennzahlen Gesamtjahr 2023 in Mio. Euro ¹⁾
 - Haushalt gesamt: 94
 - Betriebshaushalt: 89 ²⁾
- **Geschäftsbereiche:** Automobilbau, Maschinen- und Anlagenbau, Prozessindustrie, Energie, Elektronik und Microsystemtechnik, Gesundheitsindustrie

1) Werte inkl. Fraunhofer Austria Research GmbH, Wien, Geschäftsbereich Produktions- u. Logistikmanagement

2) Angepasster Betriebshaushalt: erhöht um kostenentlastende interne Leistungsverrechnungen mit IPA-Wertschöpfung i. H. v. rd. € 3 Mio.





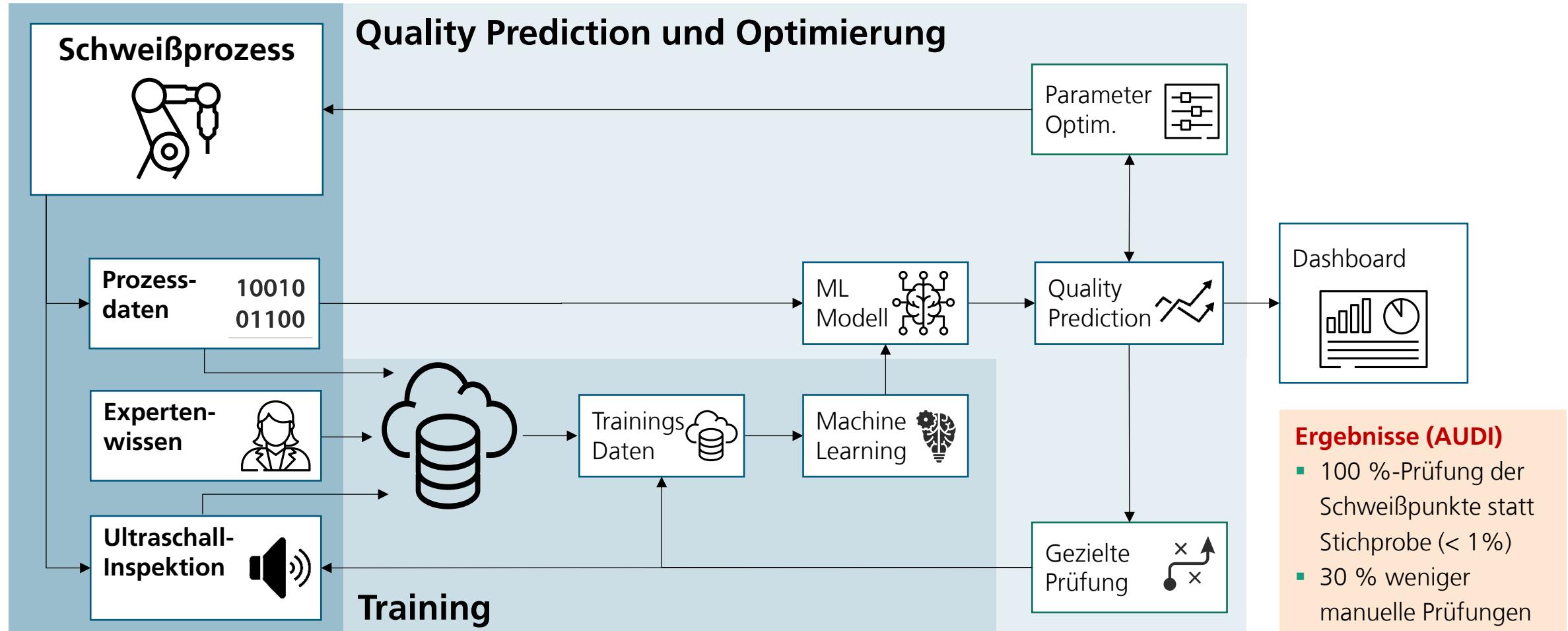
Trotz Funkenflug: kein Silvesterfeuerwerk in der Fertigung!

Das sind Schweißfehler

X

Referenzbeispiel: Qualitätsprognose

Widerstandspunktschweißen



Referenzbeispiel: Maschinenparameteroptimierung

AI-basierte Qualitätskontrolle und Parameteroptimierung beim Laserschneiden

Problem

- Bewertung der Schnittkantenqualität erfolgt manuell
- Hohe Streuung bei der Bewertung durch menschliche Experten
- Maßgeschneiderte Maschinen, wechselndes Material

Lösung

- Neuronale Netze zur *Vorhersage verschiedener Qualitätsgrößen*, z. B. Rauheit, Rillennachlauf, Neigungstoleranz, Grathöhe
- KI-basierte Berechnung *optimaler Prozessparameter*

Produkt: Cutting Assistant

- *Automatische und objektive Bewertung* der Schnittqualität
- *Verbesserte Schnittqualität* und zugleich *höherer Vorschub*
→ Stets so gut oder besser als menschliche Prozessexperten
- *Automatische Adaptierung* an wechselndes Material

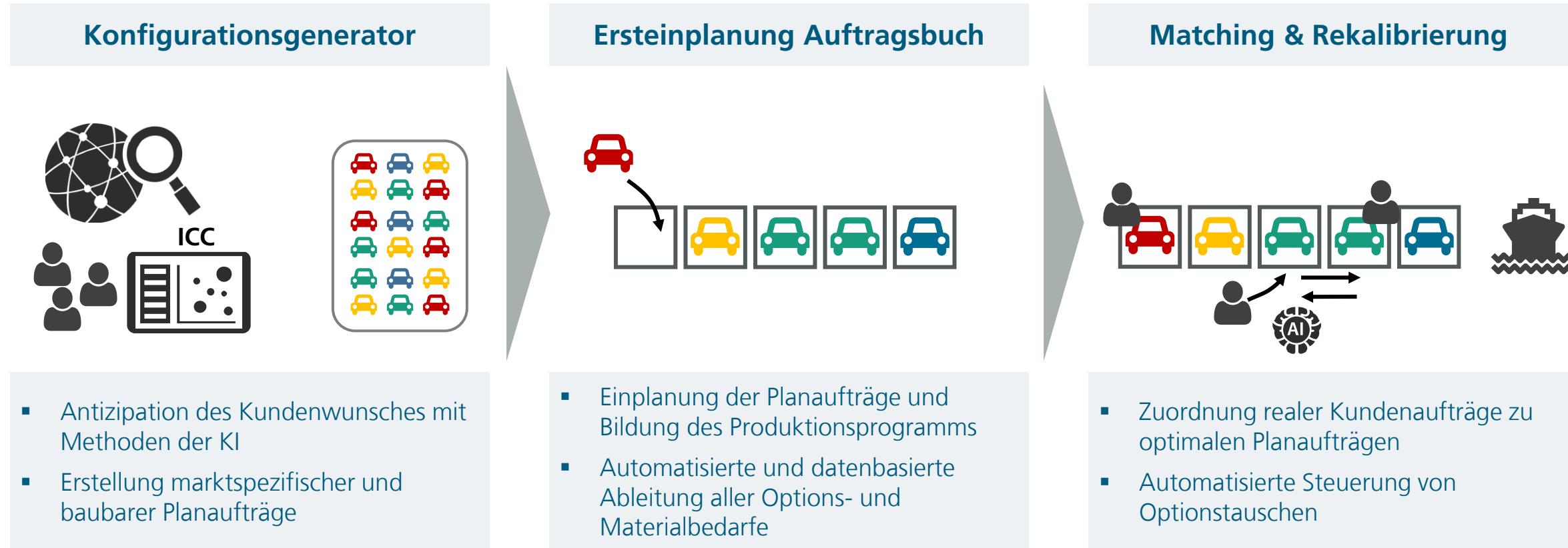
	Prozessexpert	KI
Anzahl Parameter	5 – 7	Mehr al 100
Test schnitte	15 – 20	3 – 5
Prozessgeschwindigk.		Schnellerer Prozess als beim Mensch
Grathöhe	Bis zu 50% reduziert	

Verbesserung des Grats von hoch (links) zu kaum sichtbar (rechts) →



Referenzbeispiel: Auftragsplanung

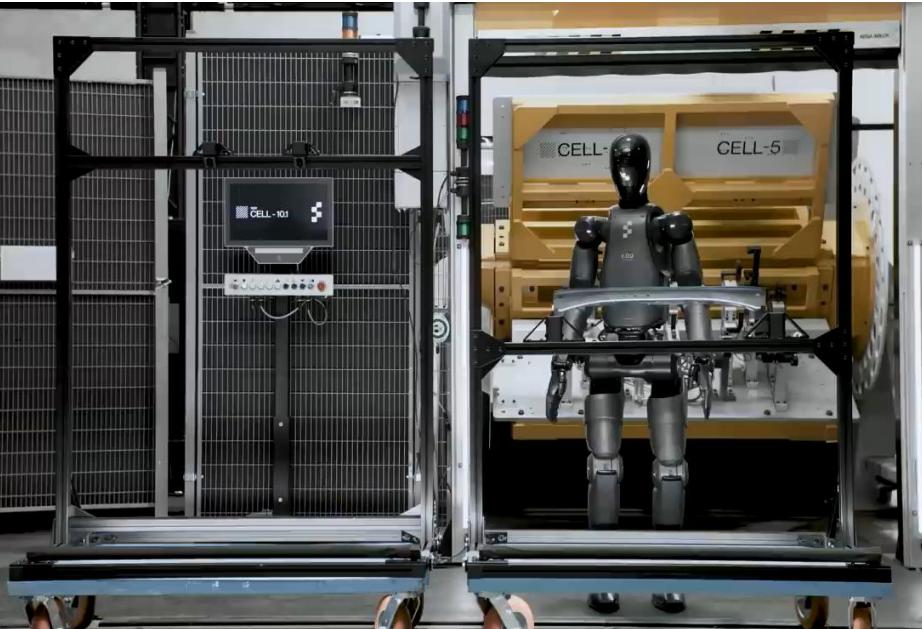
Porsche Intelligent Planning and Ordering



ICC: Internet Car Configurator

Motivation

Steuerungsaufgaben in der Robotik und Fertigung



Maschinenbeladung

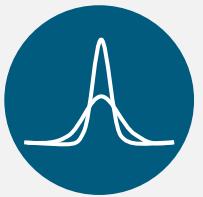
Bearbeiten

De-/Montage

Herausforderungen: teilweise bekannte Umgebungen, verrauschte Beobachtungen, lange Trainingszeiten, Nutzung von Expertenwissen, ...

Übersicht

Bayesian Machine Learning



- Online-Lernen Bayes'scher neuronaler Netze
- Modellprädiktive Regelung mit Bayesschen neuronalen Netzen

Physics-Informed Machine Learning

$$\begin{aligned}\dot{x} &= f(x, u) \\ y &= g(x, v)\end{aligned}$$
A circular icon containing differential equations representing physical systems.

- Systemidentifikation mit physikalisch informierten neuronalen Netzen
- Modellprädiktive Regelung mit gelernten Differentialgleichungen



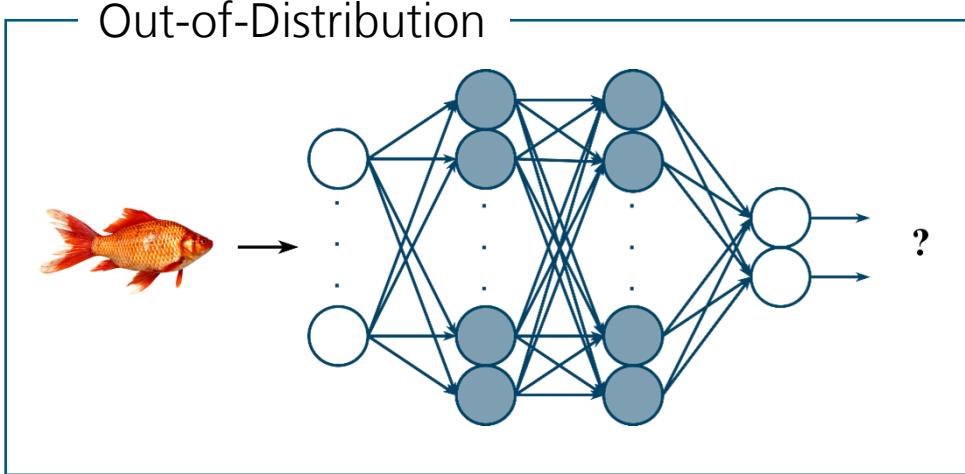
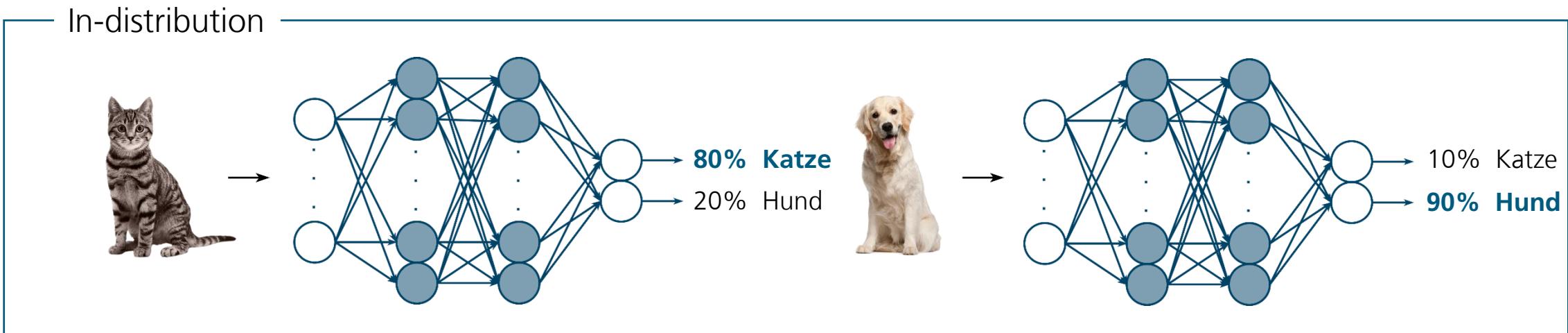
Bayes'sche Zustandsschätzung

Informiertes maschinelles Lernen

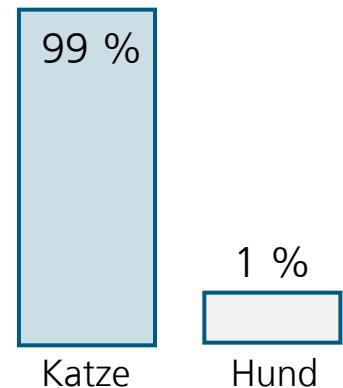
Planen und Regeln

Das Problem

Neuronale Netze sind übermäßig selbstsicher



Oft zu
selbstsicher¹

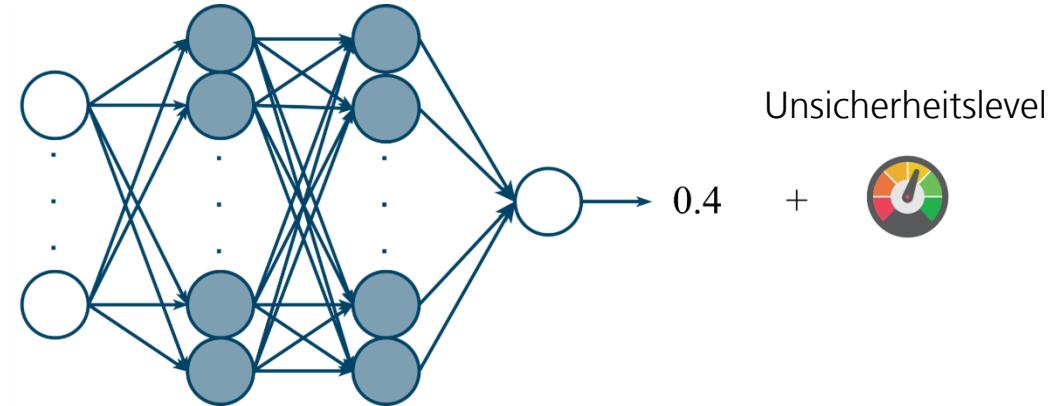


Gewünscht

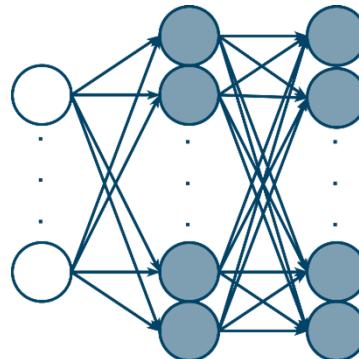
Quantifizierung der Unsicherheit

Regression

$$\begin{bmatrix} 1.2 \\ \dots \\ 3.4 \end{bmatrix}$$



Klassifikation



Die Lösung

Bayes'sche Inferenz



Bob hört das Telefon klingeln.
Wo könnte es sein?

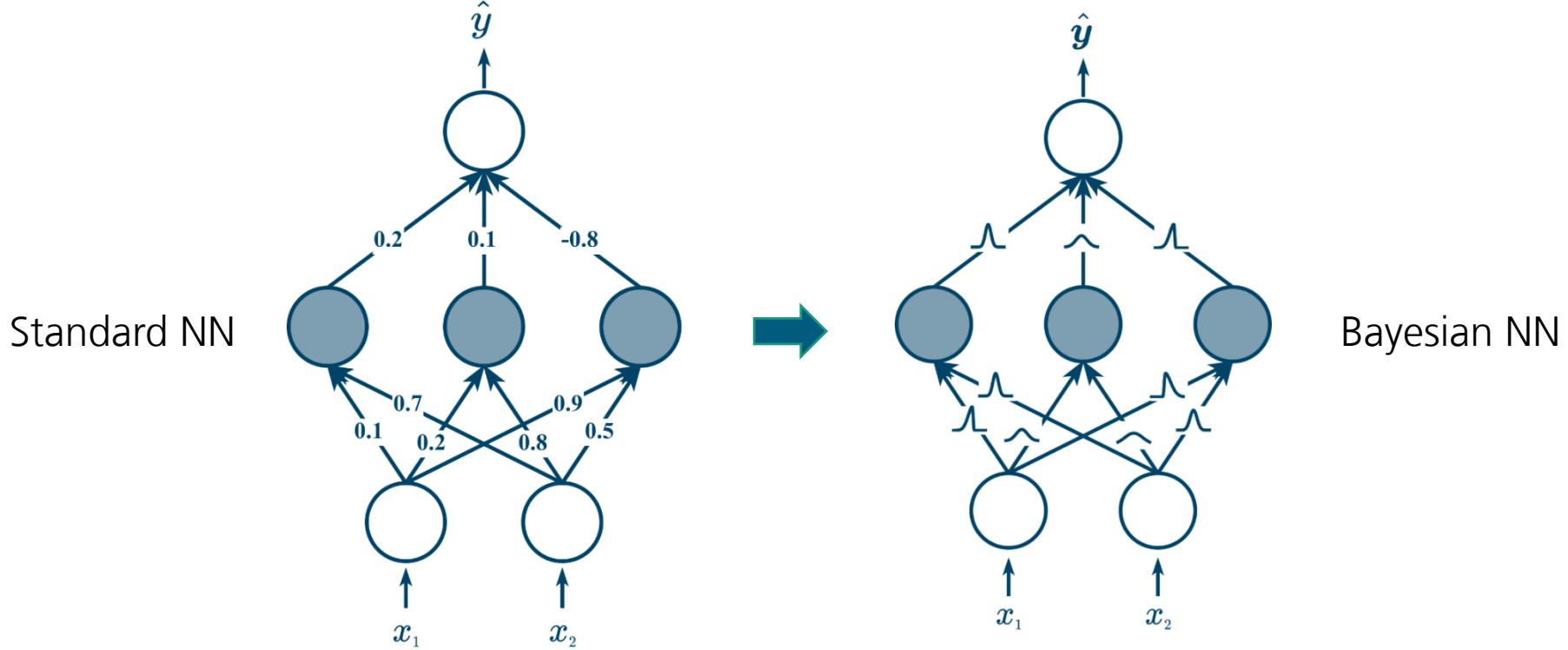


👉 Bayes'sche Regel

$$\text{posterior} = \frac{\text{likelihood} \times \text{prior}}{\text{evidence}}$$

Die Lösung

Bayes'sche Neuronale Netze (BNN)



Bayes'sche Regel

$$\text{posterior} = \frac{\text{likelihood} \times \text{prior}}{\text{evidence}}$$

Idee für Neuronales Netz

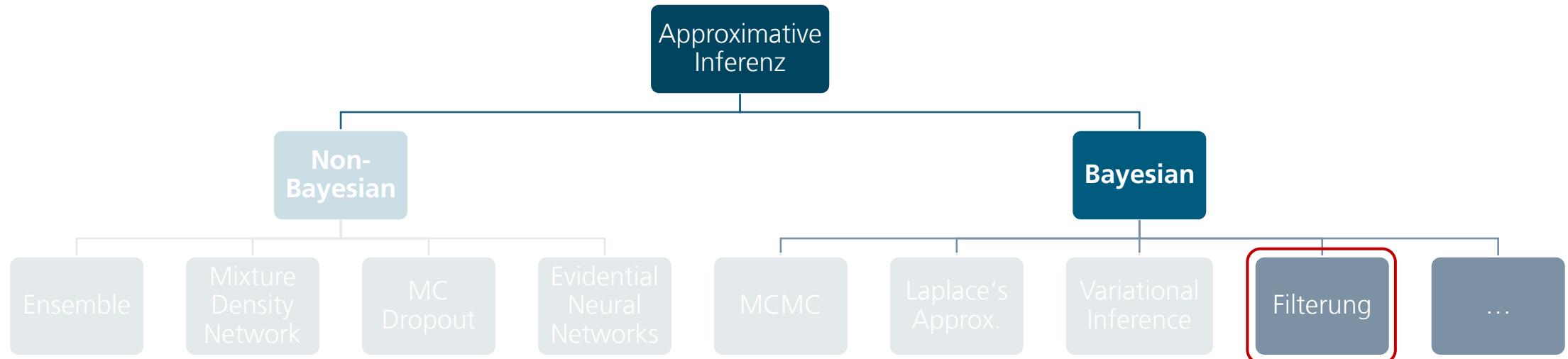
Betrachtung aller **Gewichte** als **Zufallsvariablen**

! Vorteile

Bessere Prädiktionen und **kalibrierte Unsicherheiten**

Schätzung der Netzwerkgewichte

Stand der Technik



* Die Aktualisierung der Gewichte ist sehr anspruchsvoll

- Berechnung der Posterior-Wahrscheinlichkeit ist unlösbar → Approximationen sind unvermeidlich
- Gradientenabstieg erfordert Iterationen über Datensatz → Schlechte Skalierung
- Stapelverarbeitung von Datensätzen → neue Daten erfordern erneutes Training

Kalman Bayesian Neural Network (KBNN)

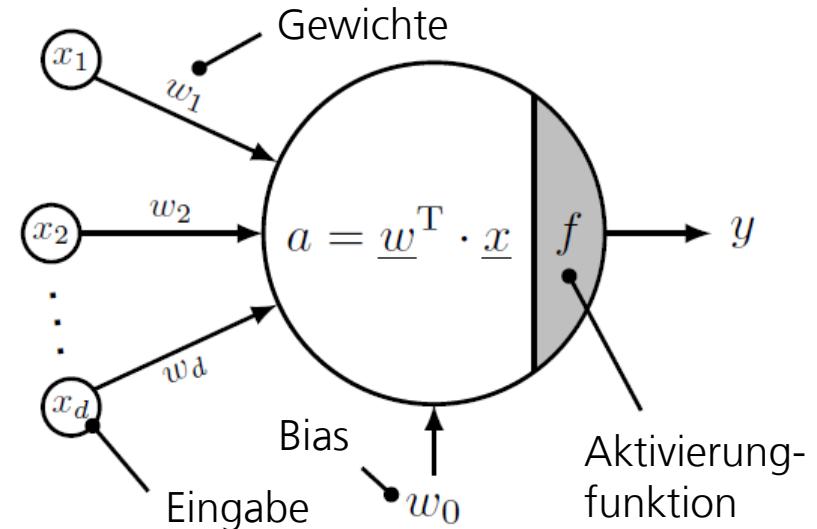
Einzelnes Neuron: Bayes'sches Perzeptron

Einzelnes Neuron (= Perzepton)

$$a = \mathbf{w}^T \cdot \mathbf{x} \quad (\text{Lineare Funktion}) \\ = \sum_i w_i \cdot x_i + w_0$$

$$y = f(a) \quad (\text{Nichtlineare Aktivierung})$$

Annahme: Gewichte \mathbf{w} sind normalverteilt



Nutzung der Theorie der (exakten) Gauß'schen Zustandsschätzung

Unter der zusätzlichen Annahme, dass a und y gemeinsam normalverteilt sind, ist es hinreichend die folgenden drei Momente zu berechnen, um y vorherzusagen und a, \mathbf{w} zu aktualisieren:

$$\mu_y = E[f(a)]$$

$$\sigma_y^2 = E[f(a)^2] - \mu_y^2$$

$$\sigma_{ay}^2 = \text{Cov}[a, f(a)]$$

→ Exakte Berechnung für stückweise lineare Aktivierungen (z. B. ReLU) und neuartige, enge Approximation für Sigmoid/Tanh.

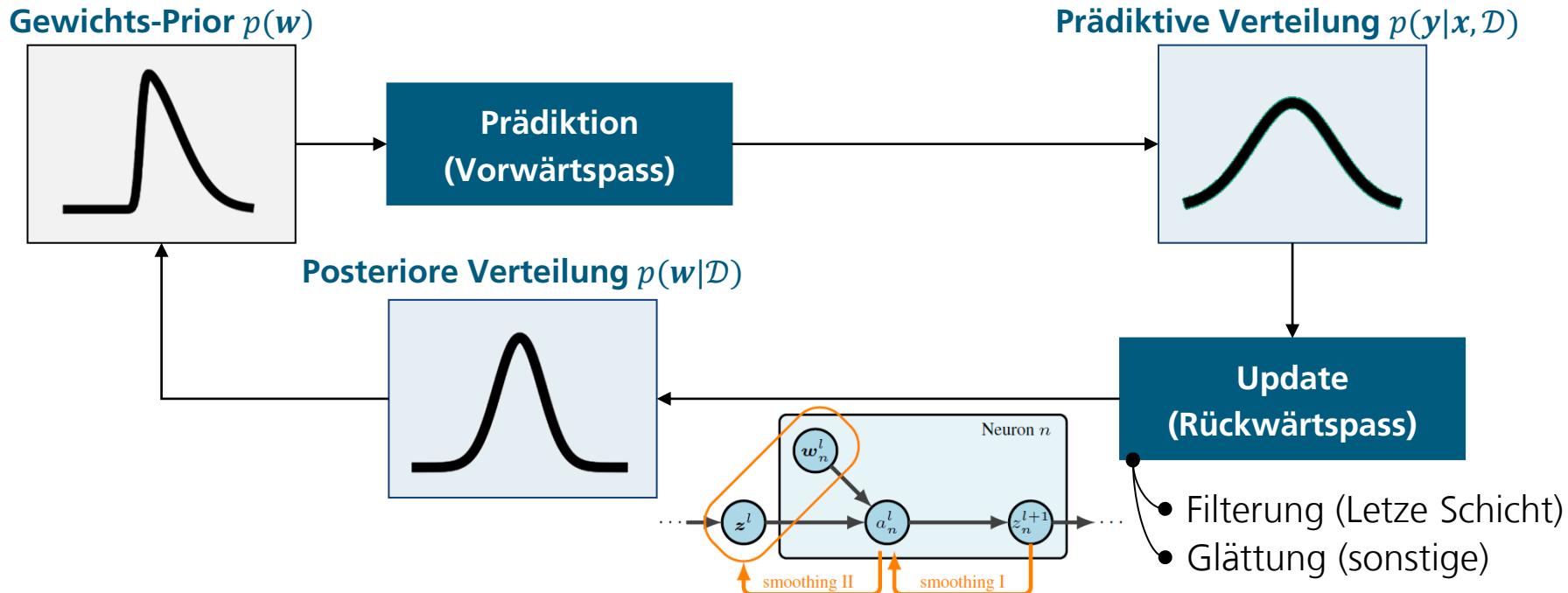
Kalman Bayesian Neural Network (KBNN)

Volles Netz



Idee

Rekursive Schätzung der posterioren Gewichtsverteilung unter Verwendung von Bayes'schen Filter- und Glättungsgleichungen, ähnlich des **Kalman-Filters**.

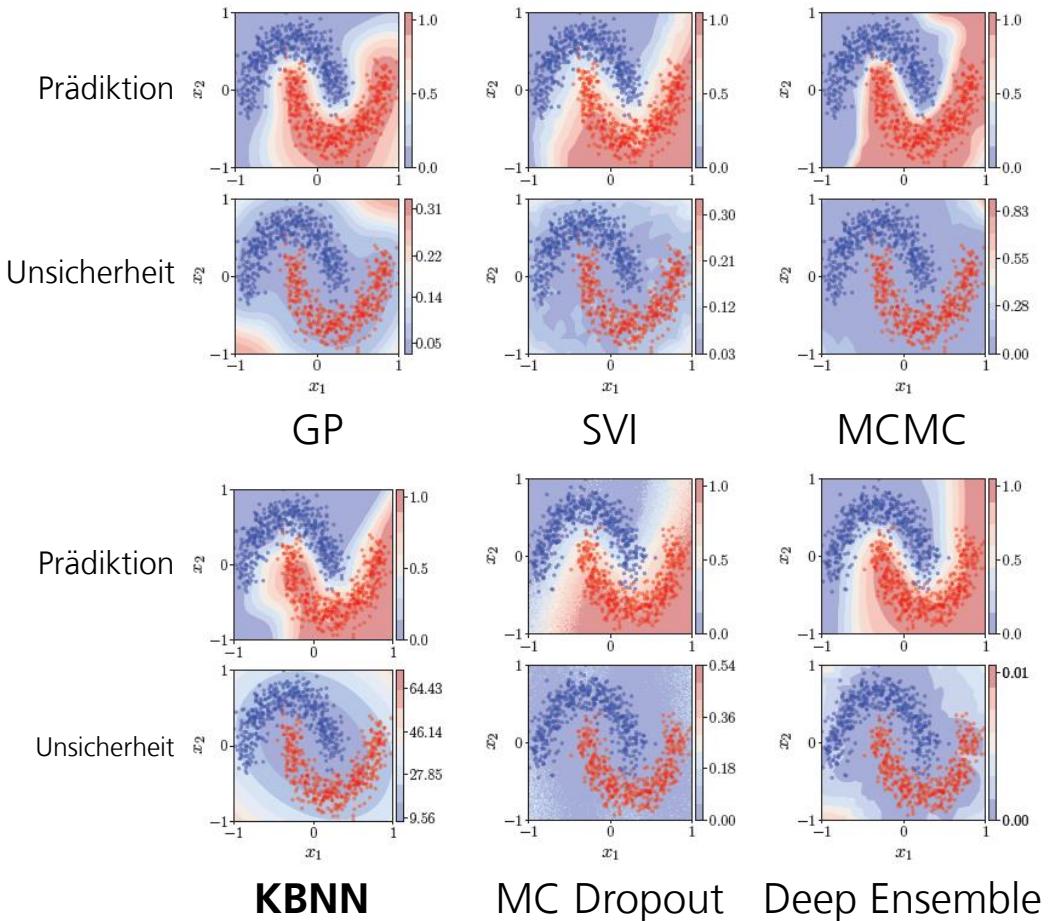


! Wichtig

- Ein Bayes'sches neuronales Netz wird als **Markov-Netz** betrachtet.
→ Schichtenweise Verarbeitung
- **Geschlossene Berechnung** von Mittelwert und Kovarianz für gängige Operatoren wie ReLU, Faltungen, Max-Pooling
→ Moment Matching
- **Nur eine Epoche** und **gradientenfrei!**

Ergebnisse

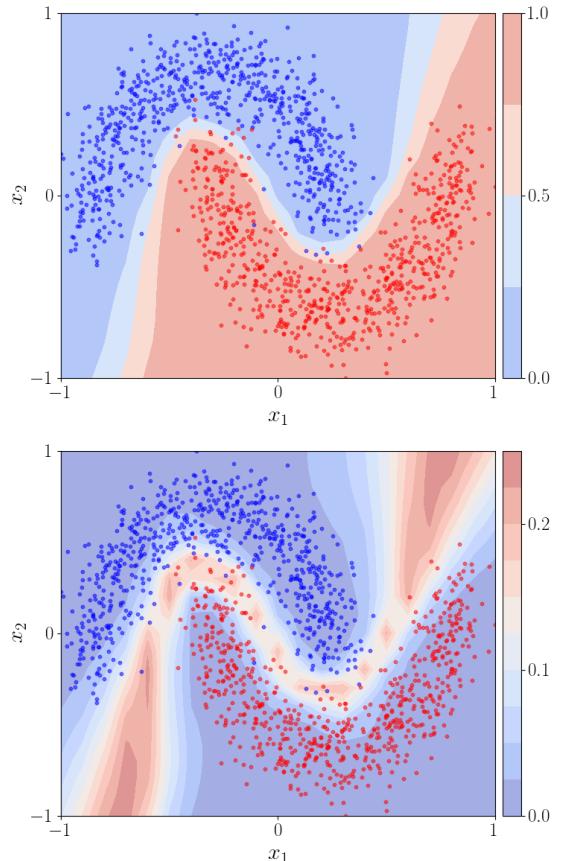
Toy Problem: Mond Datensatz



Diskussion

- Zunehmende Unsicherheit bei Out-of-Distribution Daten
- Online-Lernfähigkeit

Rotierender Mond (nur KBNN)



Benchmark

UCI Datensatz

Root mean square error (RMSE) ↓

Dataset	N	d	SVI	MCMC	PBP	KBNN 1	KBNN 10
Boston	506	13	3.434 ± 0.131	2.553 ± 0.027	2.740 ± 0.095	3.893 ± 0.200	2.695 ± 0.155
Concrete	1,030	8	7.597 ± 0.283	6.227 ± 0.108	5.874 ± 0.054	8.396 ± 0.497	5.703 ± 0.183
Energy	768	8	4.025 ± 0.074	0.906 ± 0.049	3.274 ± 0.049	4.155 ± 0.087	2.404 ± 0.259
Wine	4,898	11	0.726 ± 0.007	0.656 ± 0.004	0.667 ± 0.002	0.719 ± 0.011	0.666 ± 0.006
Naval	11,934	16	0.025 ± 0.012	0.008 ± 0.001	$0.006 \pm 6.12 * 10^{-5}$	0.034 ± 0.005	0.004 ± 0.001
Yacht	308	6	1.157 ± 0.222	0.879 ± 0.294	0.867 ± 0.047	3.752 ± 0.240	1.584 ± 0.178

Trainingszeit / s ↓

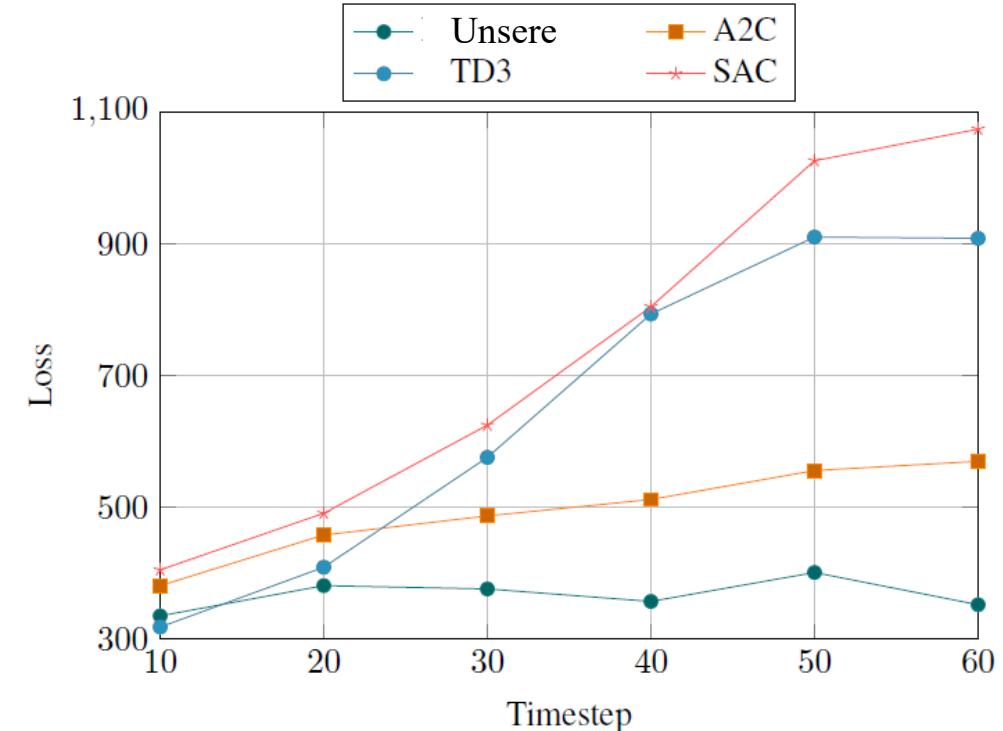
Dataset	SVI	MCMC	PBP	KBNN 1	KBNN 10
Boston	21.4	446.0	8.2	0.8	8.7
Concrete	22.5	481.7	12.7	1.7	17.5
Energy	21.6	405.9	10.2	1.2	13.2
Wine	23.8	520.3	49.1	8.3	86.7
Naval	42.8	367.0	116.1	20.5	205.3
Yacht	21.5	357.4	5.9	0.5	5.0

Diskussion

- Leistung von KBNN 1 ähnlich zu SVI
- KBNN 10 ähnlich zu PBP
- KBNN 1 ist schnellste Methode

Offene Probleme und zukünftige Arbeiten

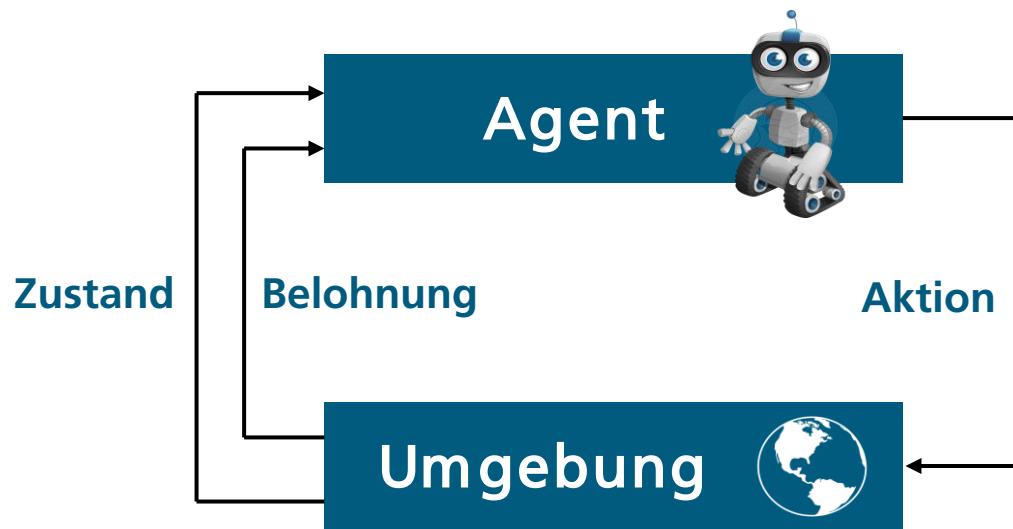
- Die **priore Verteilung** hat einen starken Einfluss auf die Leistung, und die Auswahl des Priors ist schwierig.
→ Idee: Einführung eines niedrigdimensionalen Hyper-Priors
- **Doppelte Gauß'sche Verteilungsannahme** ist nicht (vollständig) gerechtfertigt, und es bestehen weiterhin Probleme mit Stichproben außerhalb der Verteilung.
→ Idee 1: Alternative Formulierungen des Rückwärtspasses zur Vermeidung der gemeinsamen Gauß'schen Annahme.
→ Idee 2: Verwendung von Heavy-Tail-Verteilungen



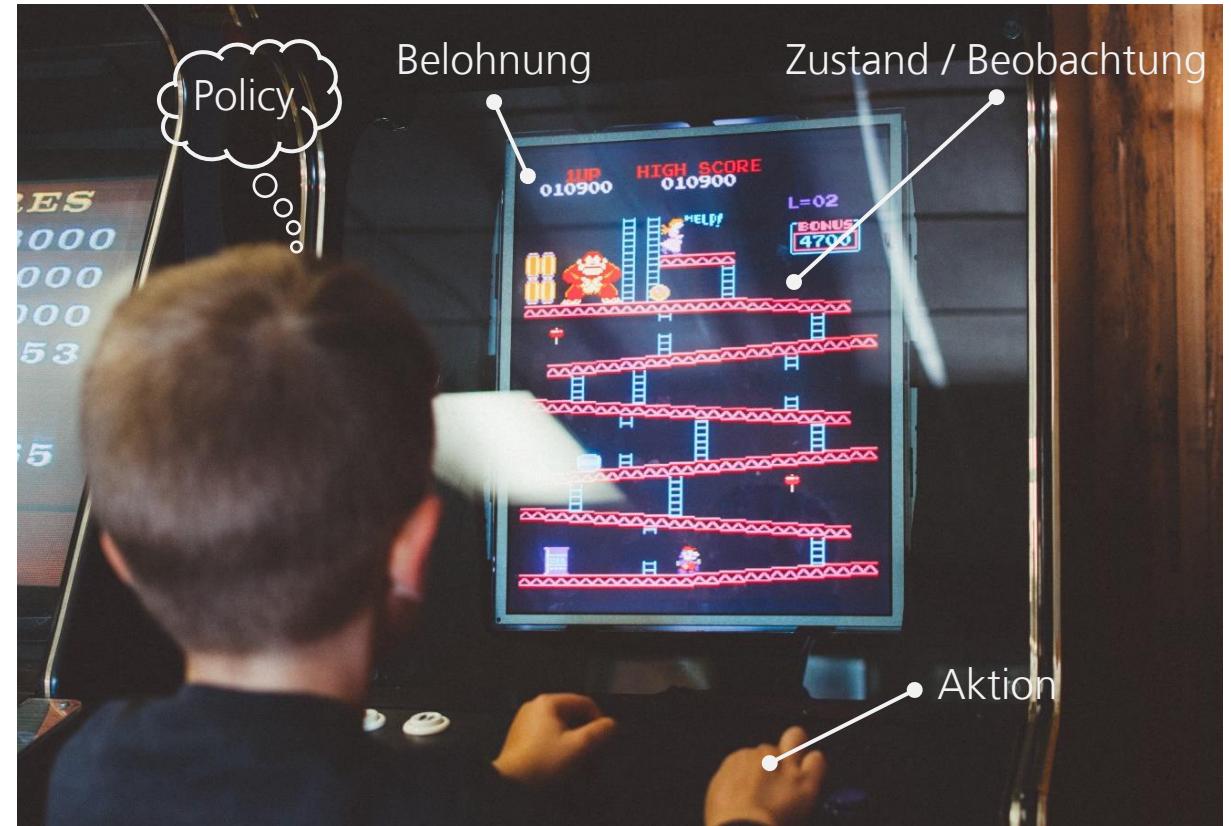
Vorläufig: Leistung beim Siemens Industrial Benchmark¹

Reinforcement Learning

Eine kurze Einführung



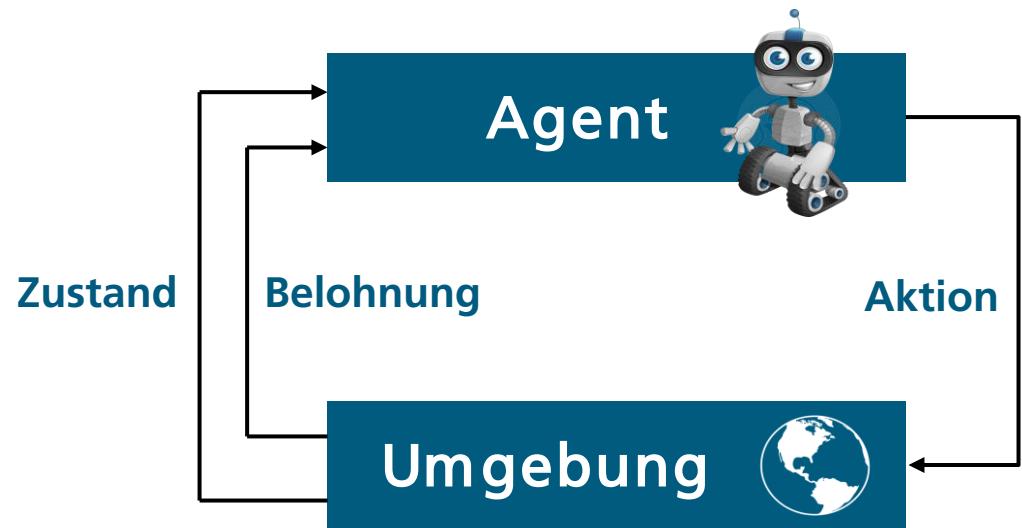
- **Zustand:** Pixel des Spiels / Position des Roboters
- **Aktion:** Joystick-Bewegungen / Gelenkmomente
- **Belohnung:** Punktzahl / Abschluss der Aufgabe
- **Ziel:** Maximieren der numerischen Belohnung
- Die meisten RL-Methoden sind modellfrei
- **Sehr dateneffizient!**



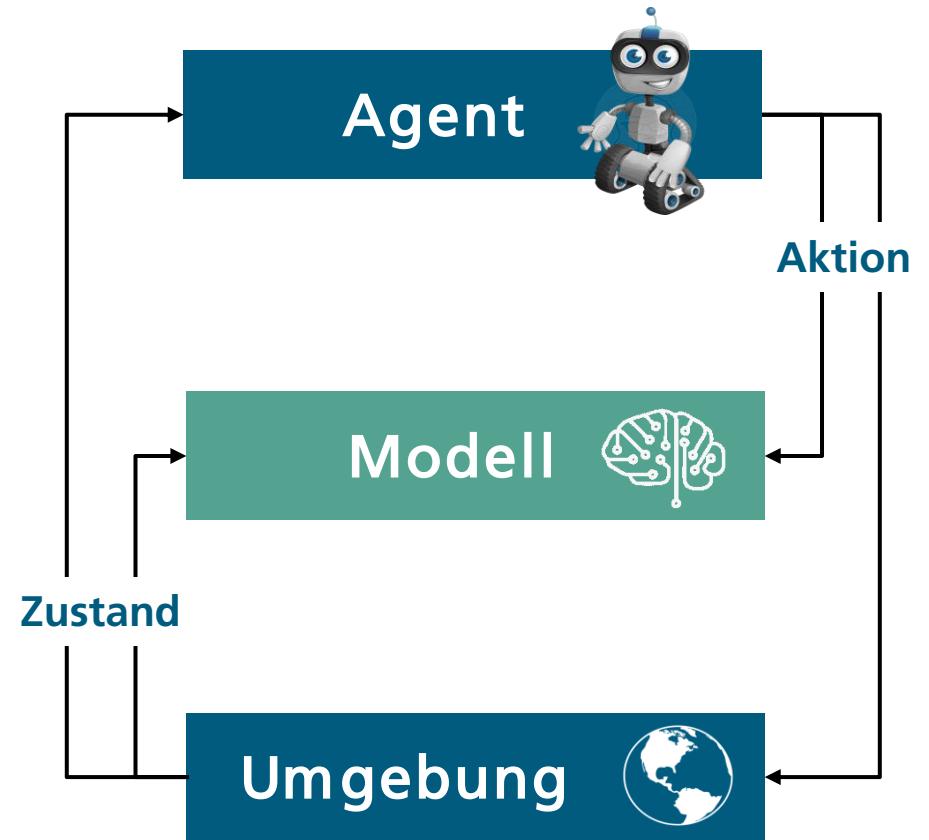
Bildquelle: <https://medium.com/swlh/how-i-spent-my-summer-of-1982-59638293f358>

Reinforcement Learning

Eine kurze Einführung



- **Zustand:** Pixel des Spiels / Position des Roboters
 - **Aktion:** Joystick-Bewegungen / Gelenkmomente
 - **Belohnung:** Punktzahl / Abschluss der Aufgabe
 - **Ziel:** Maximieren der numerischen Belohnung
- Die meisten RL-Methoden sind modellfrei
→ **Sehr dateneffizient!**



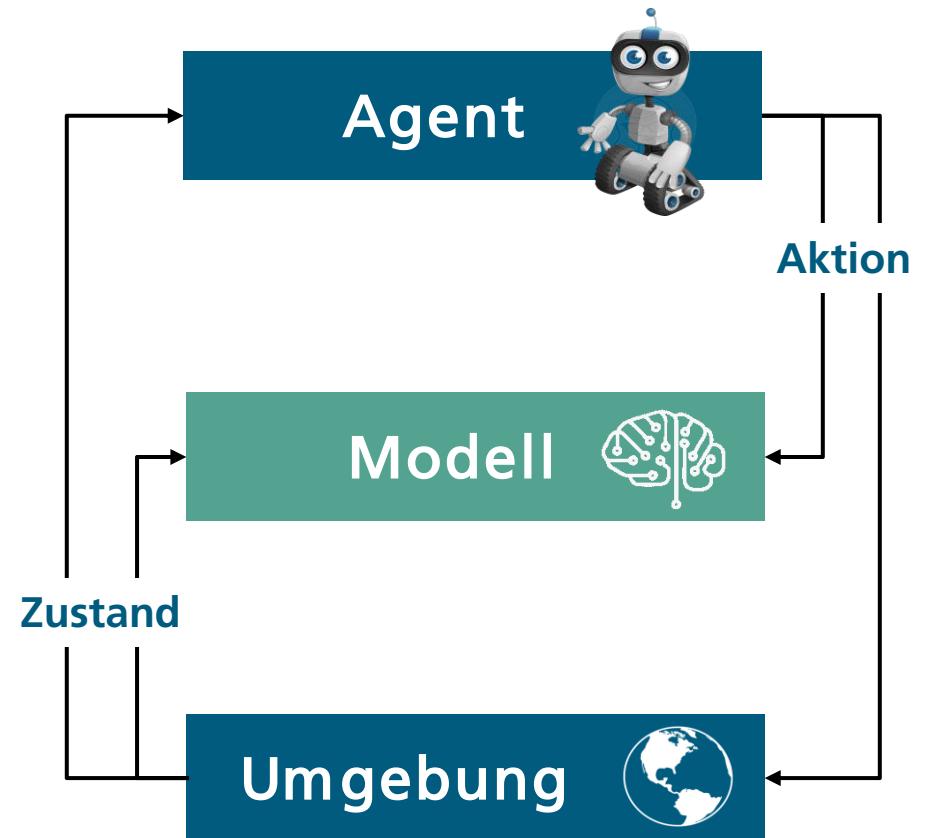
Lernt Modell durch Interaktion mit der Umgebung

Modellbasiertes Reinforcement Learning

Abwechselndes Lernen und Planen

Modell lernen

- Überwachtes ML-Problem, bei dem die Trainingsdaten online erzeugt werden
- BNN als Modell → Unsicherheit während des Lernens nutzen
- Verwendung KBNN aufgrund dessen Online-Lernfähigkeit



Lernt Modell durch Interaktion mit der Umgebung

Modellbasiertes Reinforcement Learning

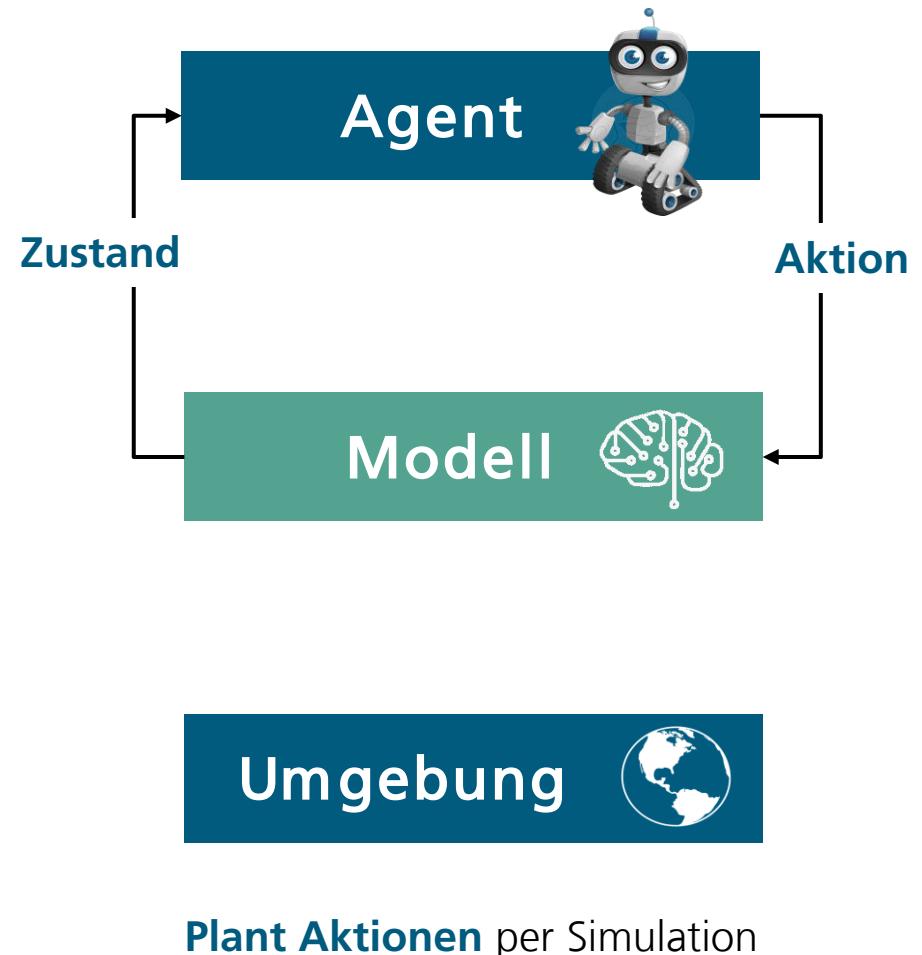
Abwechselndes Lernen und Planen

Modell lernen

- Überwachtes ML-Problem, bei dem die Trainingsdaten online erzeugt werden
- BNN als Modell → Unsicherheit während des Lernens nutzen
- Verwendung KBNN aufgrund dessen Online-Lernfähigkeit

Aktionen planen

- Optimierungsproblem
- Verwendung von modellprädiktiver Regelung (MPC)
 - Ermöglicht Online-Planung
 - Aktionsplanung über langen, rollierenden Zeithorizont
- Vorhersage der Unsicherheit über Zeithorizont mittels Vorwärtspass des KBNN (oder anderer Vorhersagetechnik)

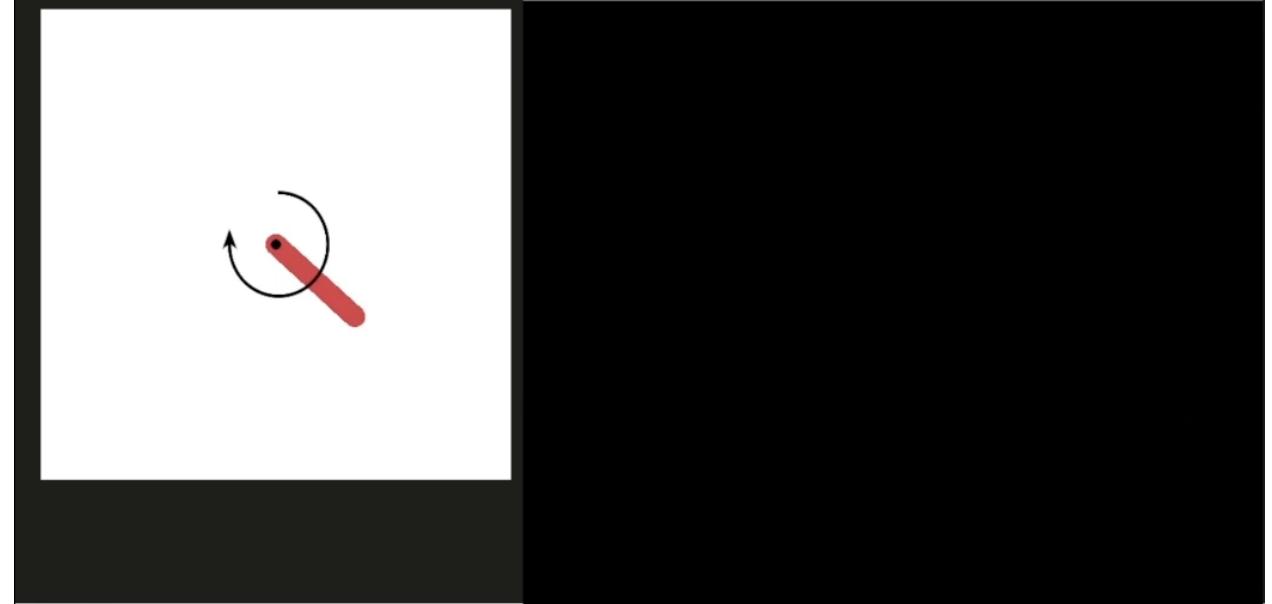
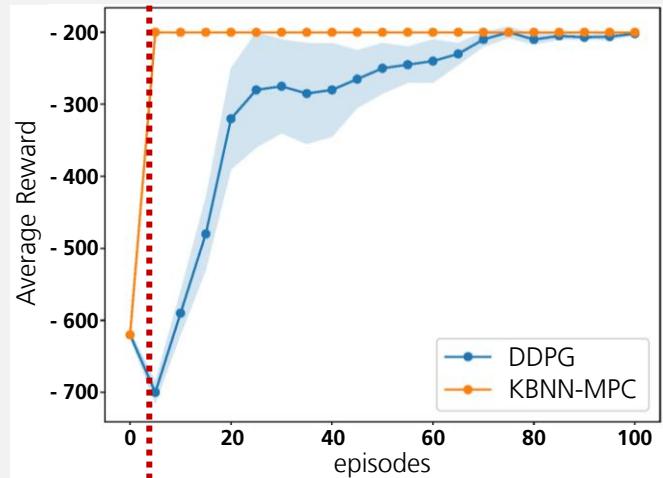


Ergebnisse

Beispiel: Inverses Pendel

Diskussion

- Vergleich von DDPG und KBNN-MPC



Video ist beschleunigt (4x)

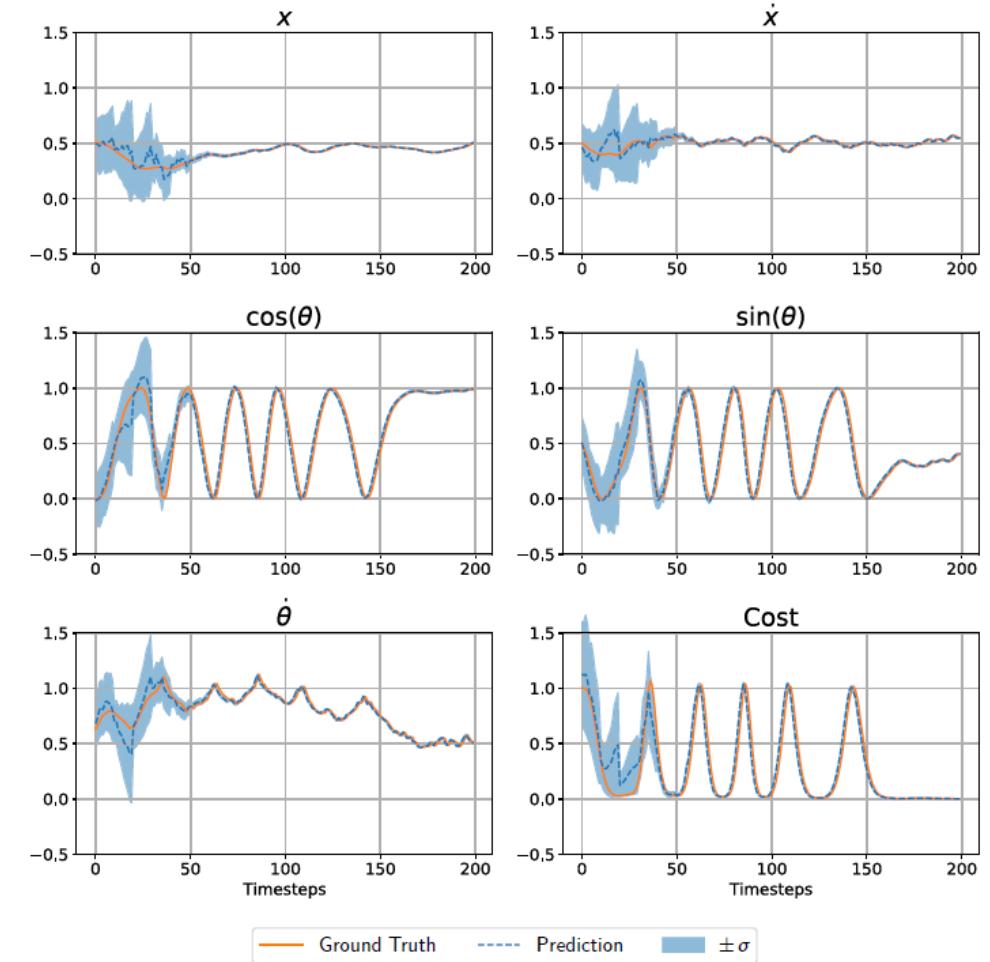
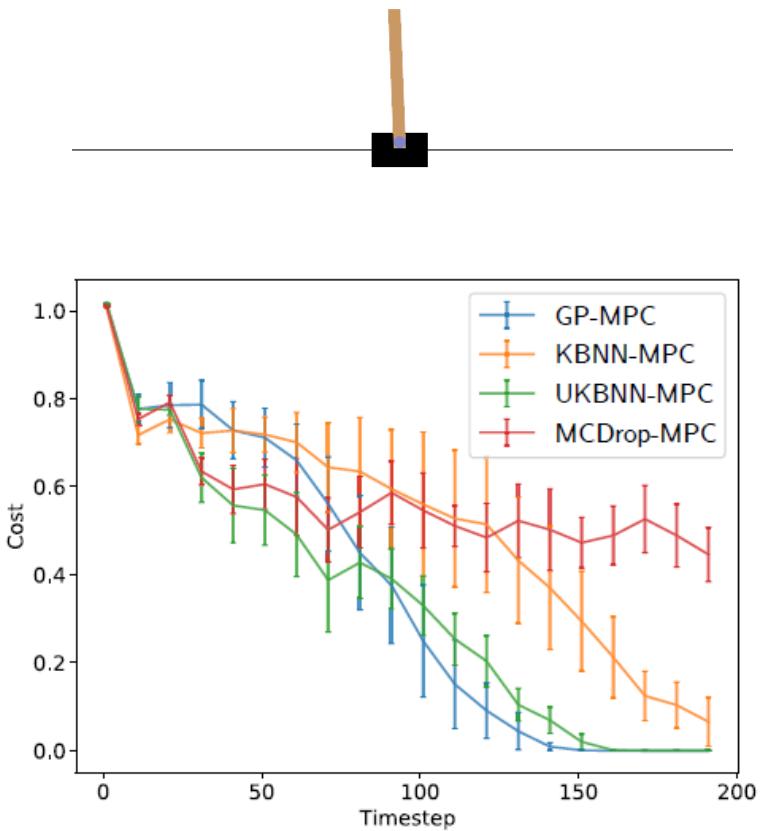
- DDPG:** erfordert 20+ Episoden mit je 200 Zeitschritten → 4,000 Zeitschritte
- KBNN-MPC:** weniger als 1 Episode

Ergebnisse

Beispiel: Cart Pole

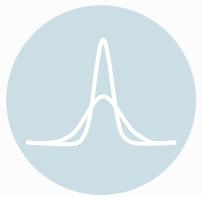
Diskussion

- Aufschwingen und Stabilisieren eines inversen Pendels mittels eines Schlittens
- System ist nichtlinear und unteraktuiert
- Klassischer Benchmark der Regelungstechnik
- KBNN lernt die Systemdynamik zur Laufzeit in einem Durchgang



Übersicht

Bayesian Machine Learning



- Online-Lernen Bayes'scher neuronaler Netze
- Modellprädiktive Regelung mit Bayesschen neuronalen Netzen

Physics-Informed Machine Learning

$$\begin{aligned}\dot{x} &= f(x, u) \\ y &= g(x, v)\end{aligned}$$
A dark blue circular icon containing two mathematical equations: $\dot{x} = f(x, u)$ and $y = g(x, v)$, representing differential equations and state-space models.

- Systemidentifikation mit physikalisch informierten neuronalen Netzen
- Modellprädiktive Regelung mit gelernten Differentialgleichungen



Bayes'sche Zustandsschätzung

Informiertes maschinelles Lernen

Planen und Regeln

Motivation

Informiertes Maschinelle Lernen

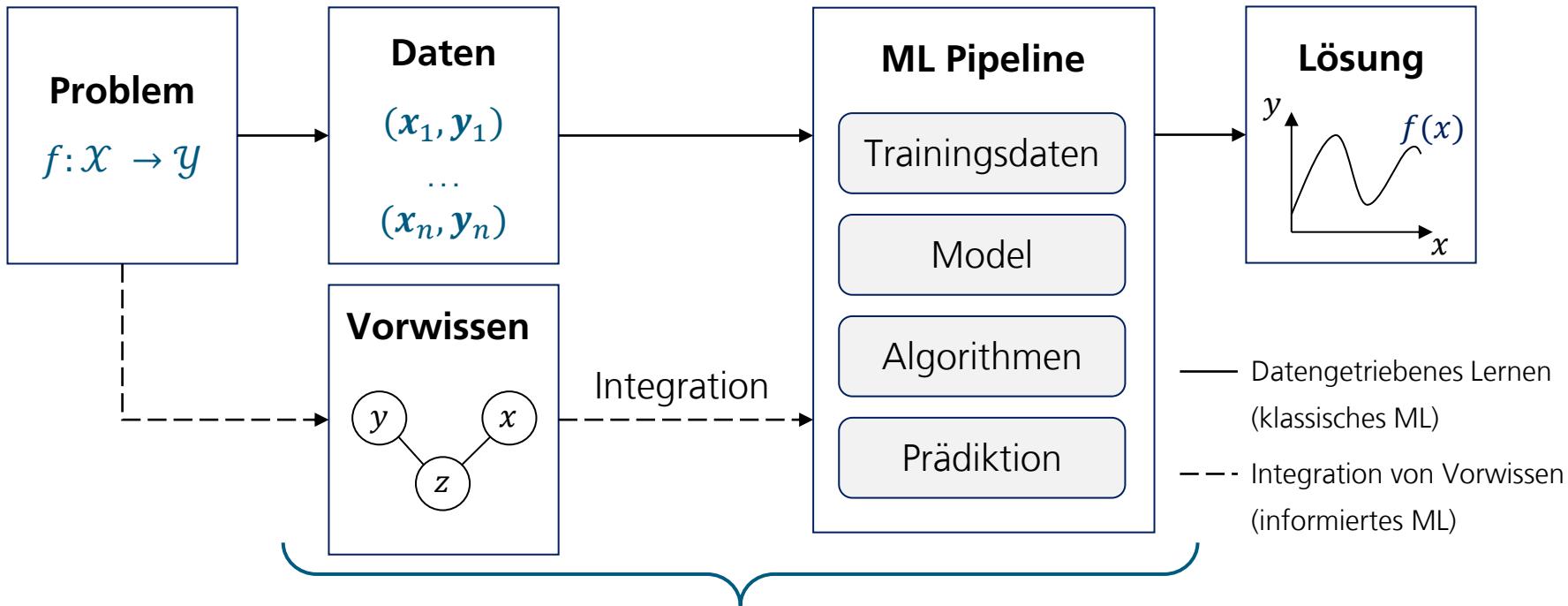


Ausgangssituation

- **Bisher:** Datengetriebene Modellierung des dynamischen Systems
- **Allerdings:** Domänenwissen oft in Form mathematischer Modelle

Informiertes ML

Informationsfluss



Informierte ML Pipeline erfordert hybride Informationsquellen: Daten + Vorwissen

- Vorwissen:**
- Stammt von einer unabhängigen Quelle
 - Ist mittels formaler Repräsentation gegeben
 - Wird explizit in ML Pipeline integriert



* Die Liste ist weder erschöpfend noch gilt jeder Vorteil für jeden informierten ML-Ansatz.

Vorwissen

Repräsentationsformen

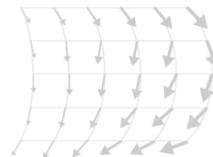
Algebraische
Gleichungen

$$E = m \cdot c^2$$
$$v \leq c$$

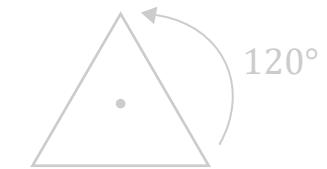
Differential-
gleichungen

$$\frac{\partial u}{\partial t} = \alpha \frac{\partial^2 u}{\partial x^2}$$
$$F(x) = m \frac{\partial^2 x}{\partial t^2}$$

Simulations-
ergebnisse



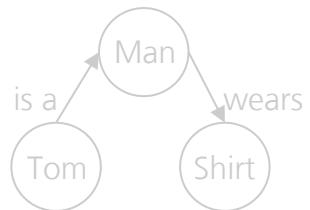
Räumliche
Invarianzen



Logikregeln

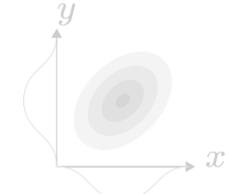
$$A \wedge B \Rightarrow C$$

Wissensgraphen



Algebraische Gleichungen

Probabilistische
Zusammenhänge



Menschliches
Feedback



Vorwissen

Grad der Formalisierung

Menschliches Feedback

Je formaler das Wissen repräsentiert ist, umso einfacher kann es in ML integriert werden.

Informiertes Maschinelles Lernen

Integration von Differentialgleichungen



Ausgangssituation

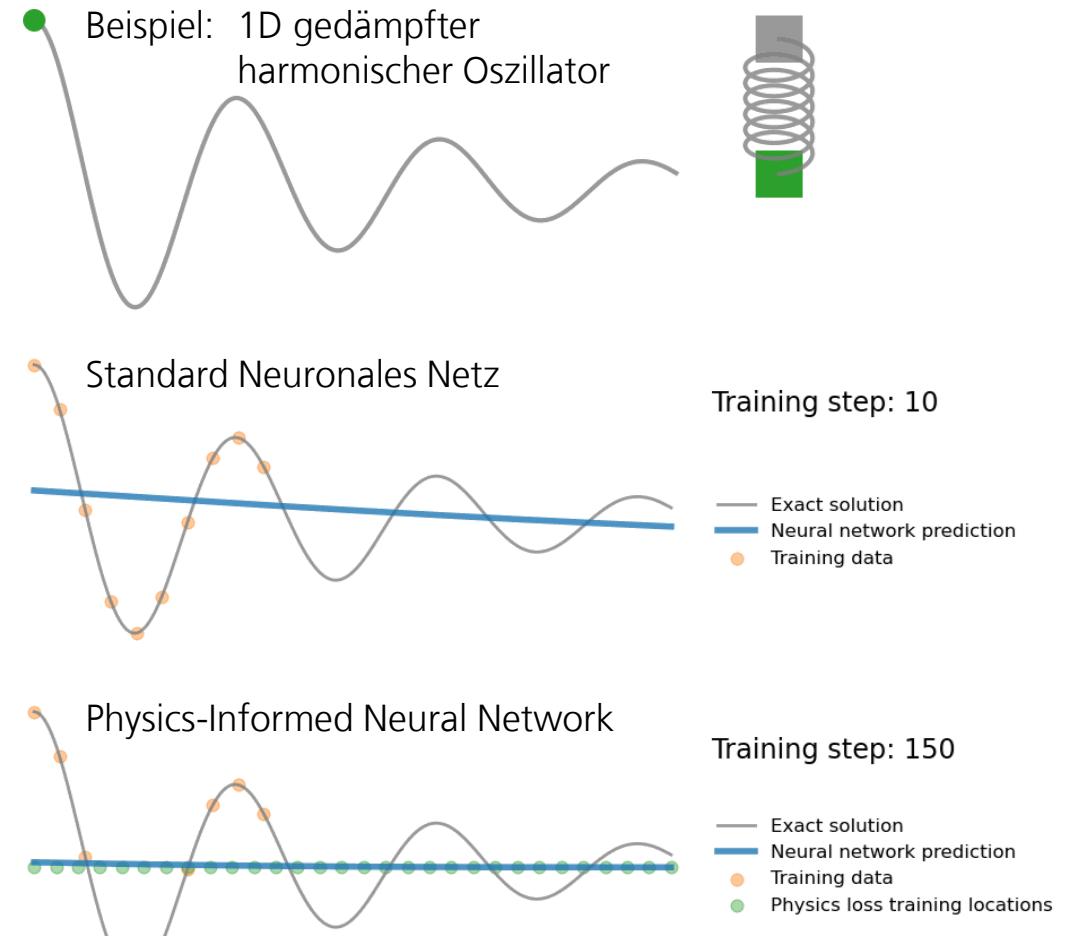
- **Bisher:** Datengetriebene Modellierung des dynamischen Systems
- **Allerdings:** Domänenwissen oft in Form mathematischer Modelle (**Differentialgleichungen, DGL**) vorhanden
- Wie kann man Vorwissen nutzen? → **Physik-informiertes Maschinelles Lernen**

Physik-Informierte Neuronale Netze (PINN)

Physics-Informed Neural Network (PINN)

Einführung

- PINNs² werden trainiert, um **praktikable Lösung** $\tilde{x}(t)$ für eine gegebene DGL zu approximieren.
- PINNs nutzen automatische Differentiation und die Fähigkeit neuronaler Netze, **jede beliebige Funktion zu approximieren** (Universelles Approximationstheorem).
- Kann verwendet werden, um Parameter einer DGL zu identifizieren, indem parallel zum Training des neuronalen Netzwerks nach einem passenden Parametersatz θ^* gesucht wird.



Bildquelle: <https://benmoseley.blog/blog/>

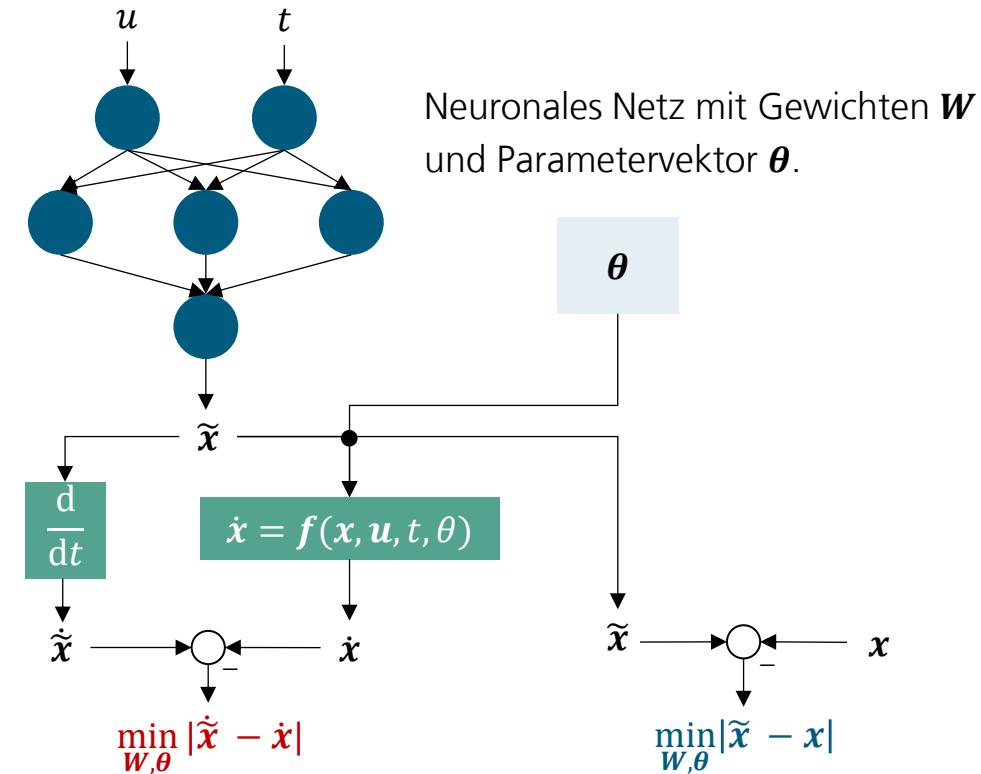
Physik-Informierte Neuronale Netze (PINN)

Physics-Informed Neural Network (PINN)

Einführung

- PINNs² werden trainiert, um **praktikable Lösung** $\tilde{x}(t)$ für eine gegebene DGL zu approximieren.
- PINNs nutzen automatische Differentiation und die Fähigkeit neuronaler Netze, **jede beliebige Funktion zu approximieren** (Universelles Approximationstheorem).
- Kann verwendet werden, um Parameter einer DGL zu identifizieren, indem parallel zum Training des neuronalen Netzwerks nach einem passenden Parametersatz θ^* gesucht wird.

Aber: Was ist mit nicht beobachtbaren Zuständen und Unsicherheiten (Systemrauschen, verrauschte Daten)?



Virtuell: Physikanpassung Real: Datenanpassung

Kalman-Bucy-Informed Neural Network (KBINN)

Lernen aus verrauschten Daten

Kernidee

- Nutze **erweitertes Kalman-Bucy-Filter**

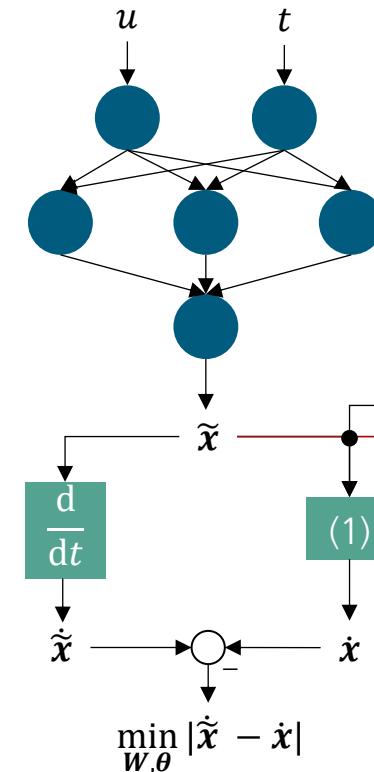
$$(1) \dot{\tilde{x}}(t) = f(\tilde{x}, u, 0, t, \theta) + \mathbf{K}(t) \cdot (y(t) - g(\tilde{x}, u, 0, t))$$

$$(2) \dot{\tilde{\mathbf{P}}}(t) = \mathbf{A}(t)\tilde{\mathbf{P}}(t) + \tilde{\mathbf{P}}(t)\mathbf{A}^T(t) - \mathbf{K}(t)\mathbf{C}(t)\tilde{\mathbf{P}}(t) + \mathbf{G}(t)\mathbf{Q}(t)\mathbf{G}^T(t)$$

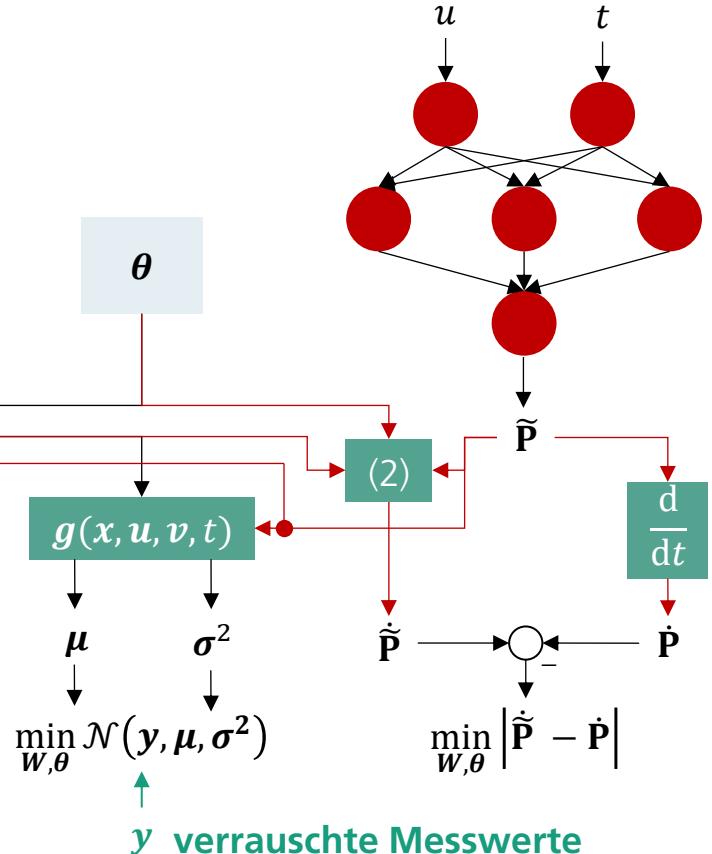
- Exakte Lösung von (1) und (2) nur in Spezialfällen
→ Trainiere je ein neuronales Netz für Mittelwerte (**Mittelwert-Netz**) und Kovarianzen (**Kovarianz-Netz**).
- Beide Netze und die DGL-Parameter θ werden wie ein normales PINN trainiert.

Aber: Was, wenn DGL nicht vollständig bekannt ist?

Mittelwert-Netz



Kovarianz-Netz

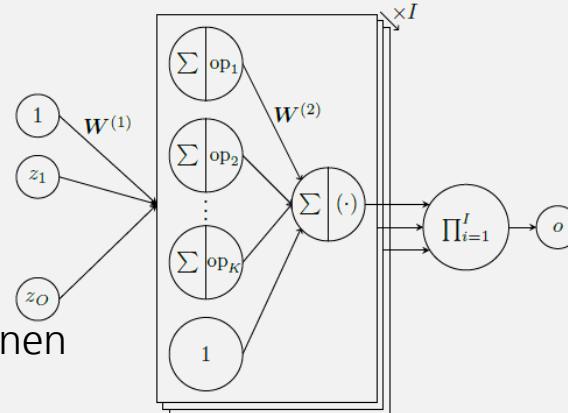


ODE Learner

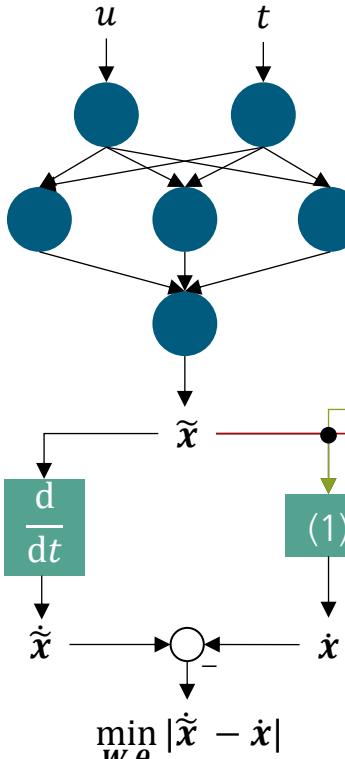
Identifizieren von DGLs aus Daten

Kernidee

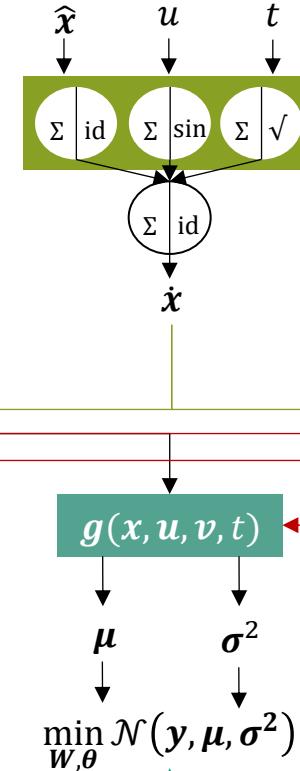
- Einführen eines neuronalen Netzes zum Lernen (Identifizieren) von Teilen oder einer ganzen DGL (**DGL-Netz**)
- DGL-Netz nutzt spezialisierte **Operator-Neuronen** anstelle normaler Aktivierungsfunktionen
- Operatoren werden vom Nutzer definiert und erlauben das Einbringen von Vorwissen über das System



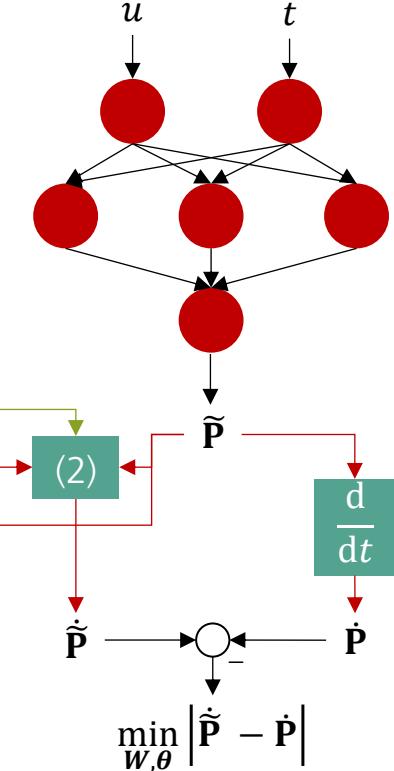
Mittelwert-Netz



DGL-Netz



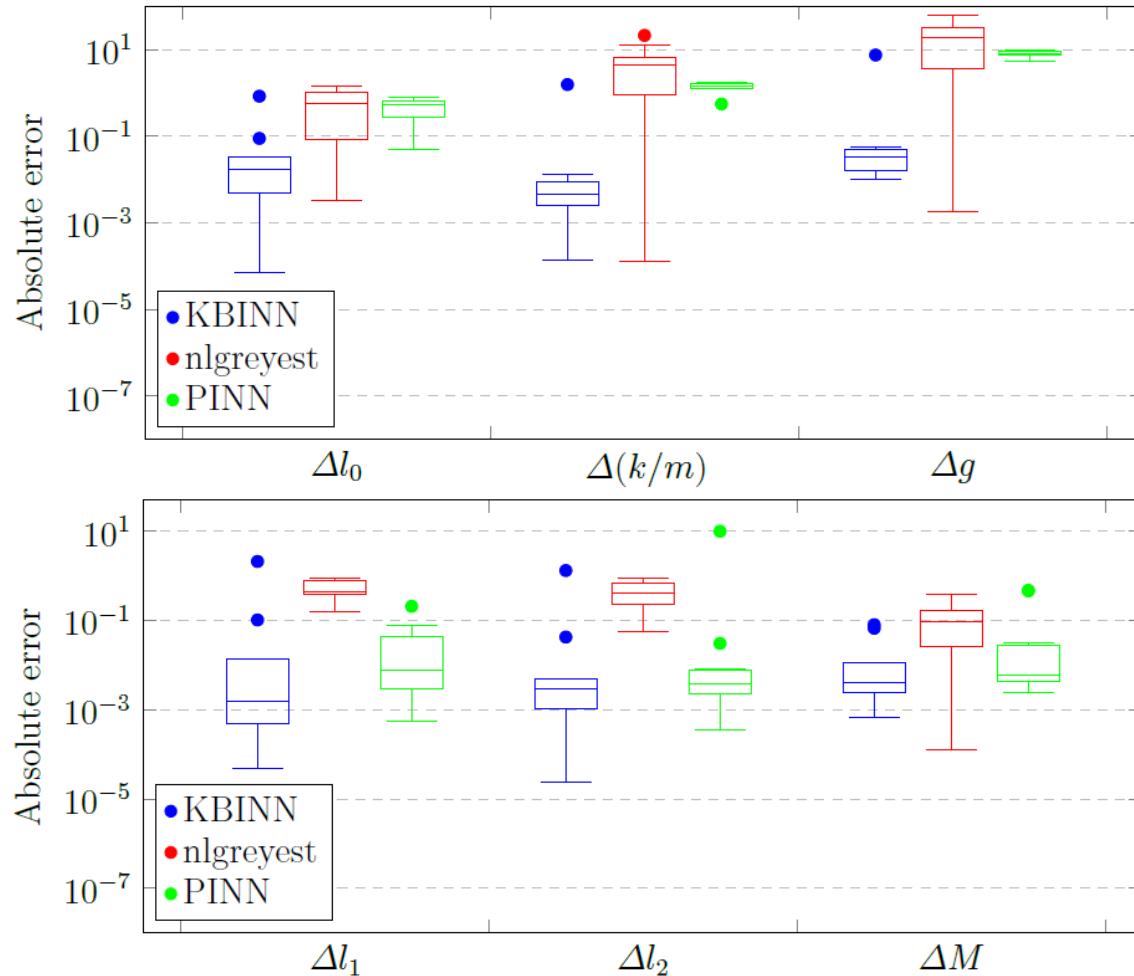
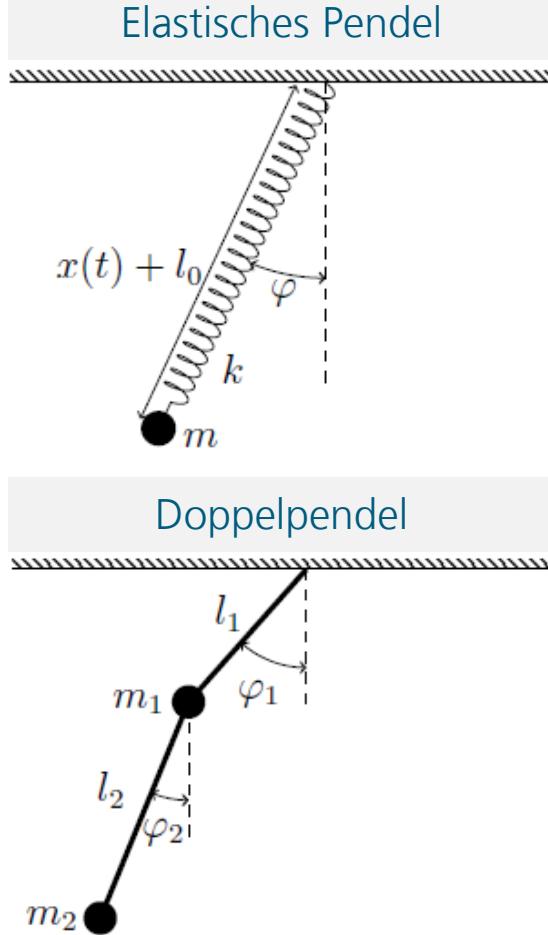
Kovarianz-Netz



y verrauschte Messwerte

Ergebnisse

Simulationsdaten

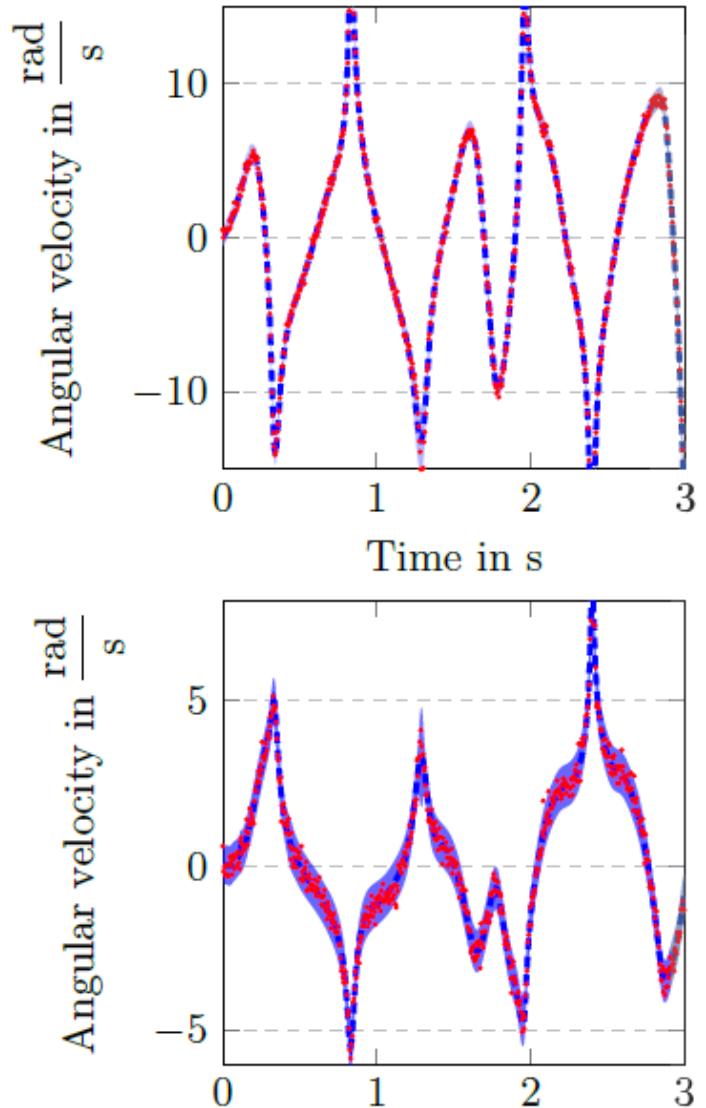
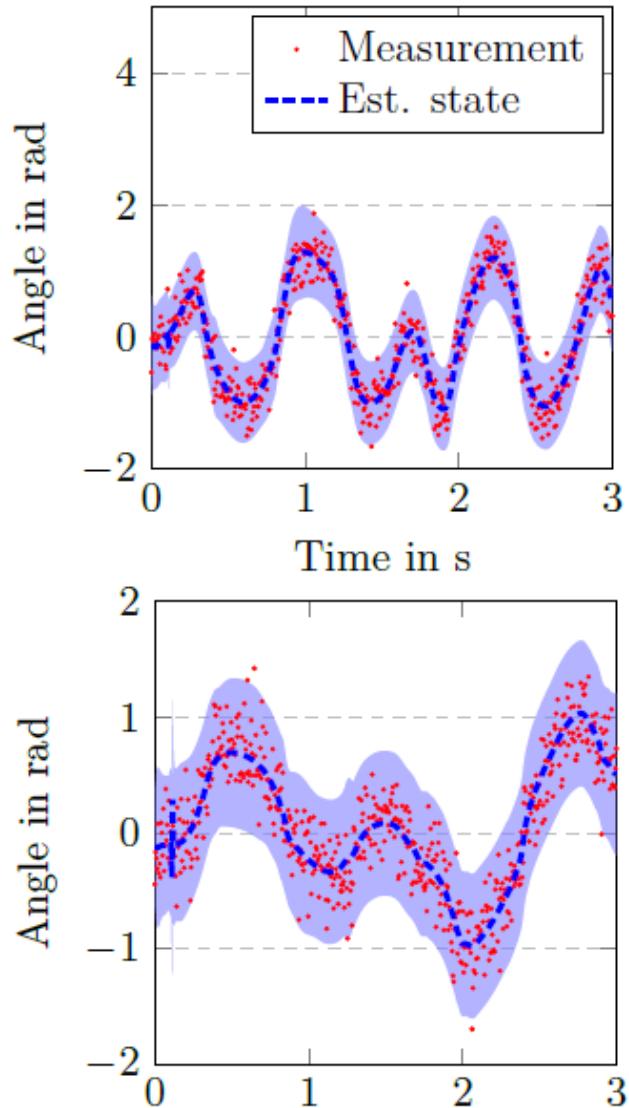


- KBINN erzielt bei identifizierten Parametern hohe Genauigkeiten
- Das gilt auch, wenn ...
 - ... die **DGL imperfect ist**, d.h. wenn DGL mit fehlenden Termen (Dämpfung) bereitgestellt wird
 - ... der **Zustand ist nicht vollständig beobachtbar**, bspw. wenn nur die Auslenkung gemessen wird

Ergebnisse

Doppelpendel

- Oben: Winkel φ_1 (links) und Winkelgeschwindigkeit $\dot{\varphi}_1$ (rechts) des ersten Pendels
- Unten: Winkel φ_2 (links) und Winkelgeschwindigkeit $\dot{\varphi}_2$ (rechts) des zweiten Pendels
- Messwerte (rote Punkte) und Zustandsschätzungen durch KBINN (blaue Linie) des Doppelpendels
- Da KBINN eine **stochastische DGL** lernt, sind auch Unsicherheiten mittels Varianzen quantifiziert (blaue schattierte Fläche)



Ergebnisse

Beispiel: Kaskadierte Tanks

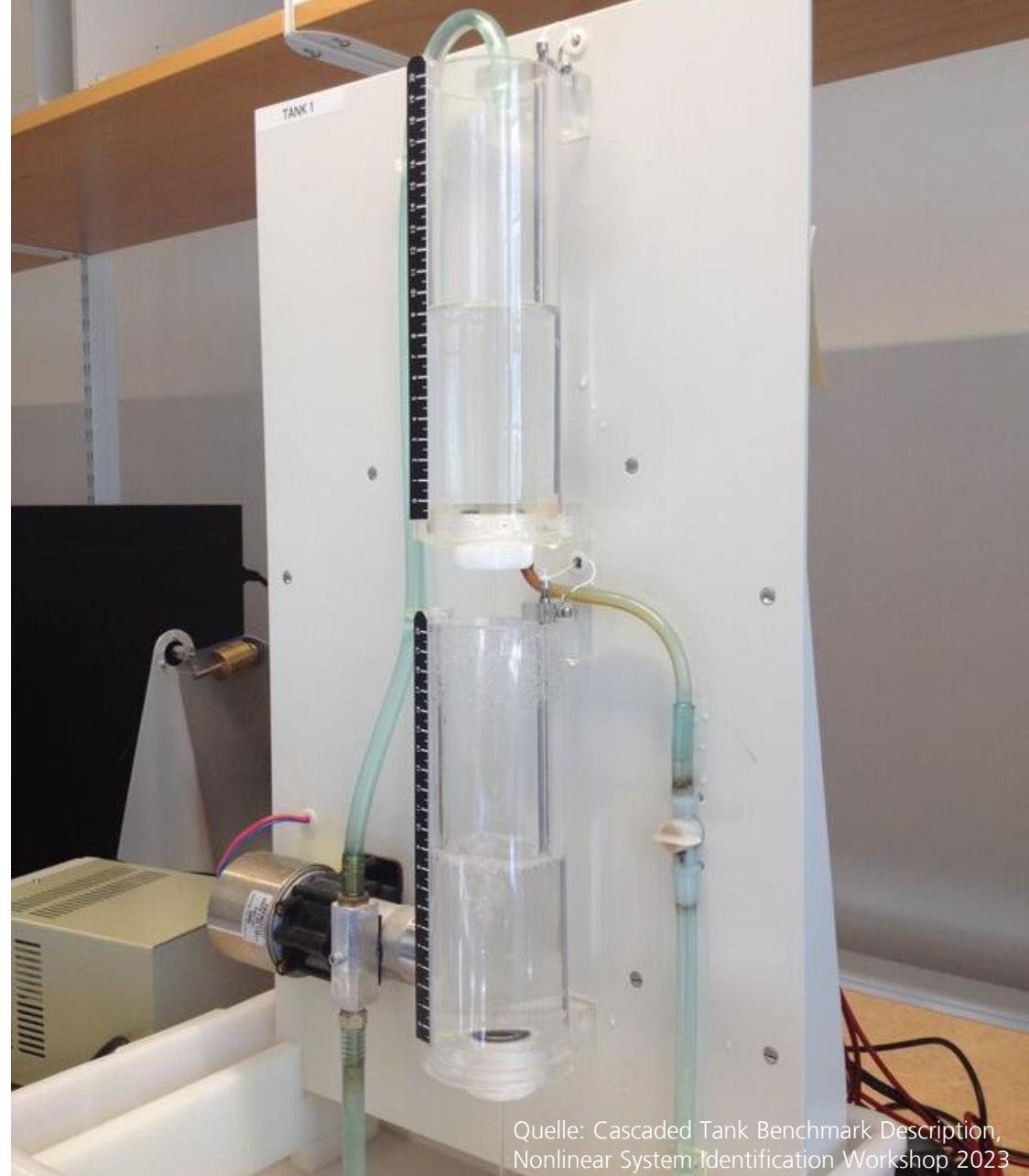
**Zwei vertikal angeordnete Wassertanks mit einem Reservoir.
Der Eingang des Systems besteht aus einer Wasserpumpe,
die Wasser in den oberen Tank pumpt. Messgröße des
Systems ist die Füllstandshöhe des unteren Tanks.**

DGL beschreibt die grundlegende Dynamik des Wasserflusses:

$$\begin{aligned}\dot{x}_1(t) &= -k_1\sqrt{x_1(t)} + k_4 u(t) + w_1(t), \\ \dot{x}_2(t) &= k_2\sqrt{x_1(t)} - k_3\sqrt{x_2(t)} + w_2(t)\end{aligned}$$

Herausforderungen

- Beide Tanks können überlaufen, so dass Wasser in den darunter liegenden Tank bzw. das Reservoir fließt
- Nicht modellierte Sättigungsnonlinearitäten
- Initialzustände (= Wasserstände beider Tanks) sind unbekannt
- Messwerte der Pumpe sind Werte des D/A-Wandlers



Quelle: Cascaded Tank Benchmark Description,
Nonlinear System Identification Workshop 2023

Ergebnisse

Beispiel: Kaskadierte Tanks

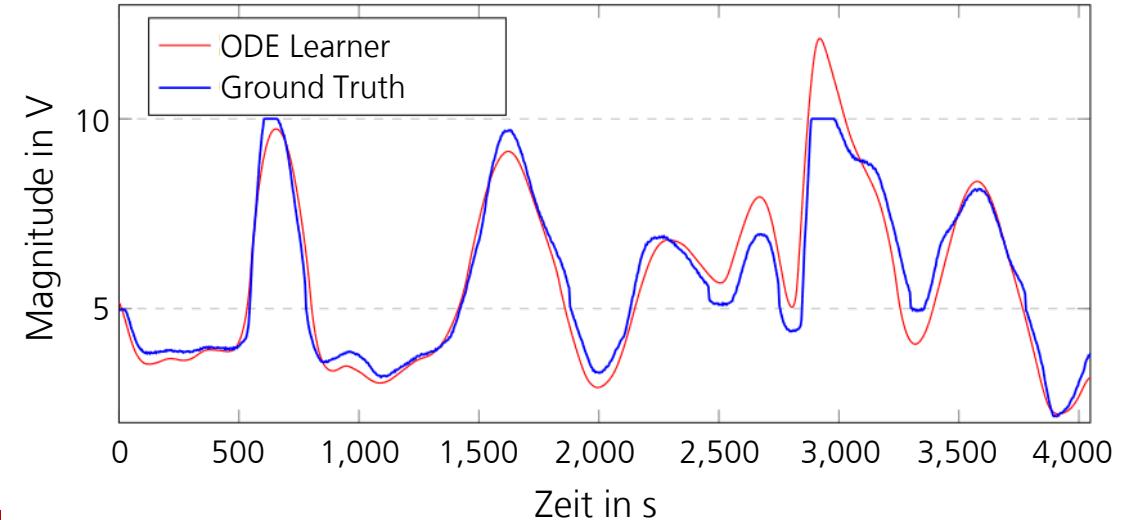
**Zwei vertikal angeordnete Wassertanks mit einem Reservoir.
Der Eingang des Systems besteht aus einer Wasserpumpe,
die Wasser in den oberen Tank pumpt. Messgröße des
Systems ist die Füllstandshöhe des unteren Tanks.**

DGL beschreibt die grundlegende Dynamik des Wasserflusses:

$$\begin{aligned}\dot{x}_1(t) &= -k_1\sqrt{x_1(t)} + k_4 u(t) + w_1(t), \\ \dot{x}_2(t) &= k_2\sqrt{x_1(t)} - k_3\sqrt{x_2(t)} + w_2(t)\end{aligned}$$

Herausforderungen

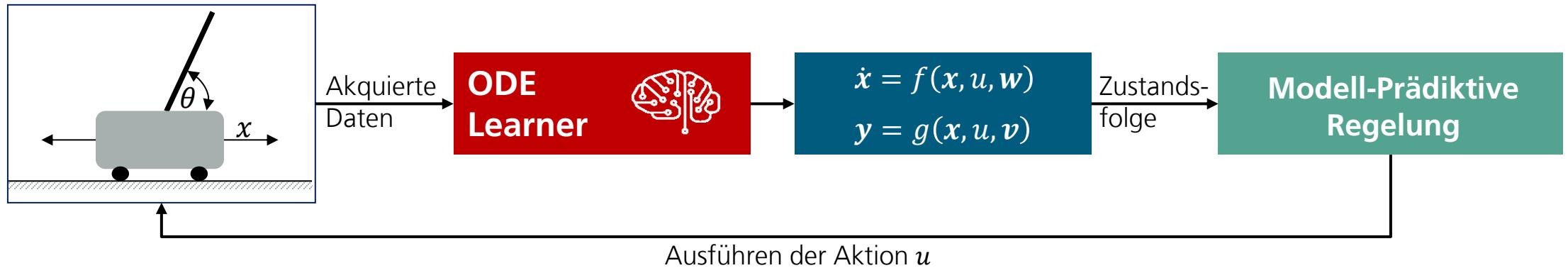
- Beide Tanks können überlaufen, so dass Wasser in den darunter liegenden Tank bzw. das Reservoir fließt
- Nicht modellierte Sättigungsnichtlinearitäten
- Initialzustände (= Wasserstände beider Tanks) sind unbekannt
- Messwerte der Pumpe sind Werte des D/A-Wandlers



Methode	RMSE in V ↓
ODE Learner	0.61
MLP	1.23
SINDy	1.53
Matlab	1.26
INN	0.81

Ergebnisse

Beispiel: Cart Pole



Modell-basiertes Reinforcement Learning

- **Zeitkontinuierliches, partiell beobachtbares MDP (POMDP):** Nur Schlittenposition x und Pendelwinkel ϕ werden gemessen
- **Lernen des Modells:** Nutze ODE Learner
- **Planen der Aktionen:** Nutze modell-prädiktive Regelung zum Aufschwingen, LQG zur Stabilisierung

Video

Aufschwingen des Pendels



Videoquelle: Tobias Nagel, 2024

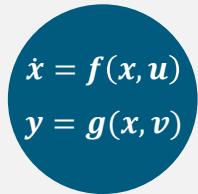
Zusammenfassung

Bayes'sches Maschinelles Lernen



- Online Lernen von Bayes'schen neuronalen Netzen
- Modell-Prädiktive Regelung mit Bayes'schen neuronalen Netzen

Physik-Informiertes Maschinelles Lernen



- Systemidentifikation mit physik-informierten neuronalen Netzen
- Model-Prädiktive Regelung mit gelernten Differentialgleichungen

Methoden

- **Kalman Bayesian Neural Network (KBNN)**
 - Quantifizierung von Unsicherheiten in Neuronalen Netzen
 - Erlaubt gradientenfreies Online-Lernen
- **ODE Learner**
 - Kalman-Bucy-Informed Neural Network (KBINN) und DGL-Netz lernen DGL aus verrauschten Messungen
 - Unbeobachtbare Zustände und Einbinden von Vorwissen
- **Grundlage für modell-basiertes Reinforcement Learning zum Regeln dynamischer Systeme**

Ausblick

- **KBNN:** Erweiterung auf unterschiedliche Netzarchitekturen, vereinfachte der prioren Verteilung
- **ODE Learner:** Kürzere Trainingszeit, auf PDE erweitern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Prof. Dr.-Ing. Marco Huber

**Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und
Automatisierung IPA**
Tel. +49 711 970 1960
marco.huber@ipa.fraunhofer.de

www.ipa.fraunhofer.de/ai

www.ipa.fraunhofer.de/bildverarbeitung

